

მაგისტრატურაში მისაღები გამოცდა გერმანულ ენაში ამოწმებს ენის დამოუკიდებლად გამოყენების უნარს B2 დონეზე. გამოცდა ტარდება წერიითი ფორმით და მოიცავს შემდეგ კომპონენტებს:

- ✓ დახურული ტიპის კითხვები
- ✓ ღია ტიპის კითხვები
- ✓ ესე (200-250 სიტყვა)
- ✓ ქულათა საერთო რაოდენობა - 100
- ✓ გამოცდის ხანგრძლივობა - 2 საათი

საგამოცდო საკითხთა ნიმუში

**Aufnahmetest für angehende Magistranten
Deutsch als Fremdsprache B2**

(Maximalpunktzahl 100)

MUSTER

Aufgabe 1. Beantworten Sie die Fragen

_____ / 10 Punkte

1. Was wurde aus UNICEF nach seiner Gründung?
2. Was will UNICEF für die Kinder erreichen?
3. Was bedeutet: „In den Industrieländern leisten viele Helfer Aufklärungsarbeit“ .
4. Warum ist UNICEF auch noch im 21. Jahrhundert wichtig?
5. Wer kann bei UNICEF mitarbeiten?

Kinder sind die Hoffnung der Welt

UNICEF wurde am 11. Dezember 1946 als Kriegskind geboren. Die Gründung von „United Nations International Children's Emergency Fund“ war, wie es der Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela ausdrückte, „eine Antwort auf das Scheitern der Menschlichkeit im Zweiten Weltkrieg“. Auch danach sollte die Hilfe für Kinder als Beitrag zum Frieden fortgesetzt werden. „Kinder zu betreuen ist ein internationales Problem, dessen Lösung auf internationaler Ebene zu suchen ist. Denn die Hoffnung der Welt richtet sich auf die kommenden Generationen“, heißt es in der Gründungserklärung.

Drei Jahre nach der Gründung wurde UNICEF zu einer permanenten Einrichtung, indem mit großen Hilfsprogrammen für die Kinder in den Entwicklungsländern und Krisengebieten der Welt begonnen wurde. Heute setzt sich dieses Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen dafür ein, dass weltweit Kinder in die Schule gehen können und Lernmaterial bekommen, medizinisch betreut und versorgt werden, sauberes Trinkwasser und ausreichende Ernährung erhalten, aber auch vor Ausbeutung und Missbrauch geschützt werden.

Für diese Aufgaben setzen sich zur Zeit mehr als 7000 Mitarbeiter in rund 160 Ländern der Erde ein. In den Industrieländern leisten in nationalen Komitees 40 000 ehrenamtliche Helfer Aufklärungsarbeit und sammeln Spenden zur Finanzierung der UNICEF-Programme. Das „Deutsche Komitee für UNICEF“, 1953 gegründet, ist als mildtätiger und gemeinnütziger Verein anerkannt, erhält keine staatlichen Gelder und stützt seine Arbeit auf den Einsatz von rund 8 000 Freiwilligen.

Seit den 50er Jahren hatte UNICEF vielfältige Aufgabe zu bewältigen. Die Notlagen und Missstände in den ärmsten Ländern und Krisengebieten sind im 21. Jahrhundert geblieben oder haben sich sogar verschärft. Wo Kinder unter Naturkatastrophen oder unter Kriegen leiden oder auf der Flucht sind, kann durch Hilfeinsätze die größte Not gelindert werden. Millionen von Kindern können durch Impfkampagnen und Versorgung mit Medikamenten gerettet werden. Über die Hilfe zum Überleben hinaus muss aber auch für Schulbildung gesorgt werden, wovon heute noch 115 Millionen Kinder ausgeschlossen sind.

UNICEF ist die einzige UN-Organisation, in der jeder einzelne aktiv mitarbeiten kann: nicht nur durch Spenden, sondern auch durch ehrenamtliche Tätigkeit und durch Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, denn „die Zukunft der Kinder ist die Zukunft der Erde“.

Aufgabe 2. Sind folgende Äußerungen richtig (R) oder falsch sind (F)? _____ / 10 Punkte

	R	F	nicht im Text
Jedem „Männertag“ stehen zwei „Frauentage“ gegenüber.			X
1 Der Internationale Männertag wurde von den Vereinten Nationen gegründet.			
2 „Weltmännertag“ ist eine andere Bezeichnung für den „Internationalen Männertag“.			
3 Es gibt in unserer heutigen Zeit keine positiven männlichen Vorbilder.			
4 Nicht nur Frauen, sondern auch Männer fühlen sich manchmal diskriminiert.			
5 Männer gehen seltener zum Arzt als Frauen.			

Der „Internationale Männertag“

Jährlich am 19. November findet der „Internationale Männertag“ statt. Forderungen nach einem Aktionstag dieser Art gab es bereits in den 1960er-Jahren. Von 1992 bis 1995 wurden dazu erste Veranstaltungen in den USA, Australien und Malta organisiert. Fest **haben** den „International Men’s Day“ schließlich Trinidad und Tobago im Jahr 1999. Heute wird er von den Vereinten Nationen unterstützt und in **70** Ländern weltweit gefeiert, so auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Wie der „Weltmännertag“ am 9. November befasst sich der „Internationale Männertag“ mit dem Thema Männergesundheit. hat er jedoch noch weitere Ziele: Er will darauf aufmerksam machen, welche Erfahrungen das Leben von Jungen und Männern heute bestimmen. Er angemessene Anerkennung der Verdienste des Mannes für Gesellschaft, Familie, Ehe und Kinder- Erziehung. Diese Wertschätzung soll gefördert werden, man an diesem Tag positive männliche Vorbilder aus dem „ganz normalen“ Leben bewusstmacht. (Auch) Männer, so die Argumentation, sind nicht gleichberechtigt. Das will der „Internationale Männertag“ ändern und auch das Verhältnis zwischen den Geschlechtern verbessern. Das „große“ Ziel: Eine Welt, in der jeder Mensch sicher und selbstbestimmt leben kann. Experten sehen die Gleichberechtigung von Jungen und Männern in unserer Gesellschaft in zahlreichen Bereichen, etwa im Familienrecht oder in der Bildungs- sowie der Gesundheitspolitik. Was die Situation noch problematischer macht: Erziehung transportiert nach wie vor zu oft die „klassische“ Männerrolle, die aber nicht ausreichend auf die veränderten Erwartungen und Anforderungen durch die Gesellschaft vorbereitet. Erfolgreich im Job, liebevoll und engagiert in Partnerschaft, Elternrolle, Haushalt – auch Männer stellen sich inzwischen einer „Mehrfachbelastung“. Dass auch sie dadurch überfordert sein können, ist jedoch nicht wirklich Thema. Sicher liegt es (zumindest zum Teil) ebenfalls an der „alten“ Rolle, dass sich Männer scheinbar um ihre Gesundheit kümmern und zum Beispiel seltener zum Arzt gehen als Frauen.

Aufgabe 3

_____ / 10 Punkte

Ordnen Sie den Texten (1-5) die passende Überschrift (A-K). Pro Text passt nur eine Überschrift.

- a. Weibliche Führungskräfte immer noch benachteiligt
- b. Zufriedenheit und Spaß am Arbeitsplatz
- c. Immer mehr junge Menschen leiden an Selbstzweifel
- d. Betriebsmanagement wird ständig verbessert
- e. Zu viel Arbeit schadet Gesundheit der Frauen
- f. Berufstätige Frauen im Durchschnitt gesünder
- g. Immer mehr weibliche Manager
- h. Verlorene Arbeitszeit durch schlechtes Management
- i. Frauen sind am Arbeitsplatz überfordert
- k. Chronische Erschöpfung bei älteren Arbeitnehmern nimmt zu

1. _____

Im Gegensatz zu der allgemein üblichen Aussage, dass Frauen durch die Doppelbelastung in Job und Haushalt überfordert seien, bestätigen neueste Untersuchungen: Frauen, die in verschiedenen Rollen aktiv sind, klagen seltener über gesundheitliche Probleme als „Nur“-Hausfrauen. Zudem neigen sie im Alter weniger oft zu Fettleibigkeit. Auch konnte bei keiner dieser Frauen das so oft zitierte „Burn-out-Syndrom“ festgestellt werden. Vielmehr sind Frauen, die Beruf und Familie miteinander kombinieren, emotional stabiler und ausgeglichener.

2 _____

Arbeit macht den Arbeitnehmerinnen in Österreich Spaß und hält sie fit. Laut einer Studie stuften 92 Prozent der Befragten ihre Arbeit als vielseitig und abwechslungsreich ein. Mehr als 80 Prozent behaupten, ihre Arbeit bringe ihnen Anerkennung und würde sie sowohl körperlich als auch geistig fordern und fördern. Über 70 Prozent der befragten Frauen würden weder den Beruf noch die Branche wechseln, auch wenn sie die Möglichkeit dazu hätten. Im Durchschnitt halten zwei Drittel der Frauen das Verhältnis von Arbeit, Familie und Freizeit für ausgewogen.

3 _____

Frauen sind viel seltener in Führungspositionen zu finden als Männer. Und haben sie einmal die Karriereleiter erklommen, verdienen sie auch noch weniger Geld. Nur jede vierte Führungskraft in Unternehmen ist einer aktuellen Studie zufolge eine Frau. Bei Großbetrieben mit mindestens 500 Beschäftigten betrage der Anteil in der Leitungsebene sogar nur vier Prozent. Familie, Kinder und

Beruf lassen sich für Frauen viel schwerer miteinander vereinbaren als für männliche Spitzenkräfte, so das Ergebnis der Umfrage. Folglich sei wenig überraschend, dass nur jede dritte Chefin Kinder habe. Bessere Angebote für die Kinderbetreuung könnten Ausfälle und längere Unterbrechungen im Job verhindern und damit die Karrierechancen für Frauen deutlich erhöhen.

4 _____

„Burn-out“ – sprich „ausgebrannt sein“ – wird häufig als Problem von jungen Menschen gesehen, die durch zu hohe Erwartungen und zu viel Arbeit einen Punkt erreichen, an dem sie völlig erschöpft sind. Doch auch erfahrene, langjährige Mitarbeiter sind zunehmend von dem Zustand der totalen Erschöpfung bedroht. Völlig unvorbereitet merkt man plötzlich, dass man mit dem Tempo nicht mehr mithalten kann. Jüngere Kollegen kommen nach, und für einen selbst gibt es kein Weiterkommen. Selbstzweifel kommen auf. Das sind mögliche Ursachen für Burn-out, denn nicht nur zu viel Arbeit, sondern auch berufliche Stagnation kann diesen Zustand begünstigen.

5 _____

Unvollständige Kundendaten, fehlende Montageteile, lange Informationswege, all das kostet Zeit und Geld. Aufs Jahr gerechnet, gehen in Österreich 79 Arbeitstage pro Mitarbeiter und bis zu 70 Milliarden Euro an möglichem Mehrumsatz verloren, weil zwei Drittel der Arbeitszeit „unproduktiv“ genutzt werden. Die Hauptursachen liegen nicht bei der fehlenden Motivation der Mitarbeiter. Vielmehr liegen die Gründe auf der Managementebene. Auch Manager selbst sehen laut Umfrage das größte Problem in ihrer eigenen, oft „mangelhaften Planung und Steuerung“.

Aufgabe 4

_____ /10 Punkte

Sie erhalten den folgenden Text. Leider ist der rechte Rand unleserlich.

Rekonstruieren Sie den Text, indem Sie jeweils das fehlende Wort an den Rand schreiben.

Alkoholtests in Deutschland

In Deutschland darf man bis zu einem Alkoholwert _____ von

0,5 Promille Auto fahren. Wer einen höheren Wert hat, _____ muss

das Auto stehen lassen. Wie der Blutalkoholwert erreicht _____

01 _____ ist von Mensch zu Mensch verschieden. Eine Faustregel _____

_____ 02 _____ es nicht. Viele Leute wissen aber nicht genau, ob

_____ 03 _____ nach einem oder zwei Bier noch fahren

dürfen oder _____ . 04 Im Parkhaus neben der

Staatsoper in Berlin _____ 05 direkt neben

dem Kassenautomatrn ein Gerät aufgestellt, _____ 06
dem man testen kann, ob man das Auto lieber stehen _____
07 sollte. Gegen eine Gebühr von einem Euro kann man _____
08 einen Strohhalm blasen und bekommt nach kurzer Zeit _____
09 Ergebnis. Laut Meinung der Polizei kann man _____
10 nicht darauf verlassen, dass das Gerät korrekt funktioniert.

Aufgabe 5 _____ /Punkte 10

Punkte Entscheiden Sie, welches Wort (a,b,c) in die jeweilige Lücke passt.

Hi Max,
danke für Deine Mail, schön, von Dir zu hören! Ich freu mich, dass es Dir so gut geht – in einer fremden Stadt ganz neu anzufangen ist ja doch nicht so ohne ... Dieses Mal will ich Dich nicht wieder so ewig auf meine Antwort warten _____1_____ und schreibe entgegen meinen sonstigen Gewohnheiten gleich zurück ;-).

Nicht zuletzt, _____2_____ ich gern noch mehr über Deinen neuen Job ____3____ Fußballtrainer für Kinder erfahren möchte. Ich wusste gar nicht, ____4____ Du so fußballbegeistert bist! Früher warst Du doch in einer Handballmannschaft, oder? Wie kommst Du denn mit den Kindern klar, hast Du da nicht ständig Probleme mit der Disziplin? Und wie alt sind die Kinder, die Du trainierst, genau? Ich frage, weil ich in meinem Sportunterricht zurzeit _____5_____ viel Stress habe.

Du hast ja noch mitbekommen, dass ich ein Sportstudium angefangen habe, oder? Tja, an der Uni lief bisher auch alles glatt, aber _____6_____ Schulpraktikum habe ich es einfach nicht geschafft, mich bei einer Gruppe von zwanzig 14-jährigen Jungs _____7_____. Die waren total laut und haben nur das gemacht, _____8_____ sie wollten. Die Stunde endete in einem _____9_____ Chaos.

Deshalb hab ich im Moment eine mittelgroße Krise und kann _____10_____ gar nicht mehr vorstellen, Lehrer zu werden. Aber vielleicht hast Du ja ein paar Tipps und Kniffe für mich, wie man sich bei einem Haufen pubertierender Jungs Gehör verschaffen kann?

Bitte schreib mir schnell zurück!

Also hoffentlich bis bald

Dein etwas verzweifelter Tobias

1 a gelassen

b lassen

c ließ

4 a dass

b ob

c wann

7 a durchsetzen

b durchzusetzen

c zu durchsetzen

10 a mich

b mir

c sich

2 a denn

b weil

c wenn

5 a eigentlich

b unbedingt

c ziemlich

8 a das

b was

c welches

3 a als

b für

c wie

6 a beim

b für

c während

9 a totem

b totalen

c totales

Aufgabe 6

_____ / 20 Punkte

a Verbinden Sie die Sätze mit den Konnektoren in Klammern.

1. An vielen Orten in Bonn gibt es Bücherschränke. Viele Leute tauschen ihre Bücher.
(folglich)

2. Die Bücherschränke werden gut genutzt. Sie sind nicht immer voll. (auch wenn)

3. Die Leute bringen und holen Bücher. Der Schrank ist nie ganz leer. (deswegen)

4. Kinder lieben die Bücherschränke. Es gibt mehr Bücher für Erwachsene. (obwohl)

5. Die Schränke stehen im Park. Sie können immer benutzt werden. (sodass)

6. Karin und Beate sind Zwillingsschwestern. Sie sind gute Freunde. (nicht nur ... sondern auch)

b Bilden Sie Sätze mit den Wörtern in Klammern.

7 In einer bikulturellen Partnerschaft wird man toleranter und offener,
denn

(lernt / von seinem Partner / viel / man / und über seine Kultur / denn)

8 Eine Beziehung mit einem Partner aus einer anderen Kultur ist spannend,

(können / dabei / auch viele Konflikte / aber / entstehen)

9 Mein Mann Ousmane Ndao ist nicht nur Senegalese,

(auch die deutsche Staatsangehörigkeit / er / sondern / besitzt)

10 Wir bleiben hier in Österreich,

(gehen / wir / oder / zurück nach Kamerun / nächstes Jahr)

Aufgabe 7 Wählen Sie die richtige Aussage

_____ / 20 Punkte

1 – Gestern hatten wir _____ Besuch. – Ach ja? Wer hat euch denn besucht? – _____ Freunde.

a) unerwarteten ... Alte b) unerwartete ... Alten c) unerwarteter ... Alten d) unerwartetes ... Alte

2 – Ich muss mich darüber _____, dass Ihr Mitarbeiter sehr unfreundlich ist. – Oh, das tut mir aber Leid. Was ist denn passiert? a) schwören b) sagen c) beschweren d) stören

3 – Jeder sollte ein bisschen _____ die Umwelt _____ und nicht einfach nur konsumieren. –

Vielleicht haben Sie ja Recht. a) auf ... achten b) um ... kümmern c) bei ... helfen d) für ... interessieren

4 – Was denn? Das klingt ja interessant. – Ich habe ihr und ihrem Mann den Sprachkurs geschenkt, _____ sie seit Jahren immer nur geredet haben. a) auf dem b) über den c) mit dem d) bei dem

5 – Akupunktur gegen Migräne? Wie funktioniert das denn? – Bei der Akupunktur _____ Sie mit Nadeln _____. a) werden ... behandelt b) wird ... behandelt c) wird ... behandeln d) werden ... behandeln

6 – Warum bist du nach Frankreich gegangen? – Meine Eltern haben mich zur Ausbildung nach Frankreich geschickt, _____ ich später bessere Berufschancen habe. a) um b) damit c) dazu d) denn

7 – Kennst du die Sprachschule Schneider? – Natürlich! Ich bin zwei mal pro Woche dort _____

Deutsch zu lernen. a) für b) wegen c) um d) damit

8 Nicole ist nach der Arbeit manchmal _____ müde, _____ sie sofort einschläft.

a) um ... so b) sehr ... dass c) zu ... so d) so ... dass

9 –Du hast wohl auch viel zu tun? – Oh ja, und ständig kommt der Abteilungsleiter mit

_____Zusatzarbeit an. a) irgendwelcher b) irgendetwas c) irgendwie d) irgendeine

10– Ich glaube, deine Chefin sollte etwas netter sein. – Ja, aber das Verhalten _____ Kollegen ist

auch nicht sehr freundlich. a) meine liebe b) meinen lieber c) meinen lieben d) meiner lieben

Aufgabe 7 Ordnen Sie zu

_____ / 10 Punkte

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Beiträge verfassen | a etwas, was passiert ist oder was gerade passiert |
| 2. Einen Eindruck hinterlassen | b Fehler, den jemand oder etwas hat |
| 3. Feedback bekommen | c etwas nicht machen |
| 4. durchblättern | d man weiß, was man will |
| 5. etwas vorschreiben | e (kurze) Texte schreiben |
| 6. das Geschehen | f Leute konkurrieren miteinander |
| 7. etwas sein lassen | g eine bestimmte Wirkung erzielen |
| 8. Selbstbewusst | h bestimmen, dass und wie etwas gemacht wird |
| 9. der Wettbewerb | i in einem Buch, einer Zeitschrift von Seite zu Seite gehen |
| 10. der Makel | j Rückmeldung erhalten |